

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 196. Ratssitzung vom 27. November 2013

4505. 2013/292

Weisung vom 29.08.2013:

Verein Arche Zürich, Beiträge an Arche Kind & Familie 2014–2017

Antrag des Stadtrats

1. Dem Verein Arche Zürich wird für die Leistung Arche Kind & Familie für die Jahre 2014–2017 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 152 300.– gewährt (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010).
2. Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Referentin zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit:

Andrea Leitner Verhoeven (AL): *Bei der Weisung geht es um die Fachstelle Arche Kind & Familie, die bis Mitte Jahr Beratung für Familien genannt wurde. Die Fachstelle untersteht der Trägerschaft des privaten Vereins Arche Zürich, der sich seit 1980 für sozial benachteiligte und in vielen Fällen auch suchtmittelgefährdete Menschen einsetzt. Arche Kind & Familie hat Kinder im Fokus, die mit suchtmittelabhängigen Eltern leben. Die Fachstelle bietet professionelle Beratung und Begleitung für diese Familien sowie Einzelarbeit mit den Kindern an. Zusätzlich bietet sie einen niederschweligen Treffpunkt an, arbeitet mit Schulen und Behörden und organisiert Workshops und soziokulturelle Aktivitäten. Das Hauptziel ist die Verbesserung der Lebensqualität für die Kinder und ihre Familien sowie die Absicherung der Deckung der materiellen Grundbedürfnisse. Das Angebot hat sich bewährt. Die sogenannte aufsuchende Familienarbeit in Form von Hausbesuchen darf nicht unterschätzt werden. Die Regelmässigkeit der Kontakte gibt den Familien Stabilität und Struktur im Alltag. Im Treffpunkt und dank der Beratungen wird die Beziehung zwischen den Kindern und ihren Eltern gestärkt. Arche Kind & Familie verfügt über ein professionelles und gut ausgebildetes Personal und arbeitet auch mit anderen Organisationen zusammen. Die Fachstelle wird vom Kanton mit Betriebsbeiträgen unterstützt und erhält Gelder von kirchlichen Institutionen, Stiftungen und privaten Spendern und Spenderinnen. Das Sozialdepartement beteiligte sich in den Jahren 2010 bis 2013 in Form eines Leistungskontrakts, das bedeutet mit einem vom Gemeinderat gutgeheissenen, leistungsabhängigen Maximalbeitrag von Fr. 150 000.– Für die Periode 2014 bis 2017 wird in der vorliegenden Weisung der jährlich wiederkehrende Beitrag*

2 / 3

erneut beantragt. Die jährliche Anpassung an die Teuerung beträgt Fr. 2700.–. Der Antrag zur Weisung ist nicht gleichlautend. Die Mehrheit der Spezialkommission hält die Fachstelle für eine sehr sinnvolle Einrichtung. Die Arche Kind & Familie ist die einzige derartige Stelle in der Stadt.

Kommissionsminderheit:

Dr. Guido Bergmaier (SVP): Die Beratungsstelle Kind & Familie ist Bestandteil eines Konglomerats von Angeboten der Arche. Das Team setzt sich zusammen aus Fachpersonen und Freiwilligen. Es gibt genügend andere Anlaufstellen für Probleme in der Stadt. Es ist fraglich, ob es in der Stadt ein weiteres Angebot mit dieser Ausrichtung braucht. Es muss eine gesamthafte Betriebsrechnung angeschaut werden. Die Arche stellt gewissermassen eine Holding dar und umfasst zehn Unterangebote. Bei der Subventionierung durch die öffentliche Hand sollte der Bereich Kind & Familie nicht als eigenständiger Geschäftsbereich behandelt werden. Die Arche betreibt in Bülach eine Aussenstation für Suchtmittelabhängige, die Einzelzimmer sind permanent unterbelegt. Die Zahl der Klienten sinkt permanent. Die Arche-Geschäftsleitung findet diesen unrentablen Geschäftsbereich überprüfenswert. Das Betreuungsteam sucht neue Klienten. Rückschläge bei neuen Projekten muss die Arche selbst finanzieren. Das Angebot muss der notwendigen Nachfrage folgen. Auch die Abteilung Kind & Familie hat ein Defizit erwirtschaftet. Sie soll ihren Finanzbedarf selbst organisieren, Spenden suchen und nicht alle Dienstleistungen kostenlos anbieten. Der Verein Arche erwirtschaftete im vergangenen Jahr einen Gewinn von Fr. 440 000.– Das Anlagevermögen beträgt Fr. 11 000 000.– und der Bestand an Eigenmitteln beläuft sich auf Fr. 4 800 000.–. Eine weitere Subventionierung durch die öffentliche Hand ist nicht mehr opportun.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1–2

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–2.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffern 1–2.

Mehrheit:	Andrea Leitner Verhoeven (AL), Referentin; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Sylvie Fee Matter (SP), Felix Moser (Grüne), Christian Traber (CVP) i. V. von Karin Weyermann (CVP)
Minderheit:	Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Referent; Sven Oliver Dogwiler (SVP), Hedy Schlatter (SVP)
Enthaltung:	Martin Bürki (FDP), Ursula Uttinger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 22 Stimmen zu.

3 / 3

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Dem Verein Arche Zürich wird für die Leistung Arche Kind & Familie für die Jahre 2014–2017 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 152 300.– gewährt (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010).
2. Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 4. Dezember 2013 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 3. Januar 2013)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat